

Vermiethung. Ein Logis von 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, heller Küche u. s. w., in der besten Gegend der Stadt, ist, da der jetzige Miether wegen veränderter Verhältnisse dasselbe verläßt, zu Michaelis zu vermietben. Nachricht in Kochs Hofe bei Hrn. Engelhardt.

Vermiethung. In Nr. 60, Petersstraße, ist von jetzt an eine Erkerstube nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, zu vermietben, und daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Vermiethung. Eine helle Niederlage in der Nähe des Marktes, ist billig zu vermietben und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren Reichstraße Nr. 398, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 199, ist von Michaeli an die 1ste Etage, lgut eingerichtet, bestehend in 3 Zimmern nebst 2 Alkoven, vorne heraus, 2 Stuben nebst 4 Kammern, 2 Küchen, Böden, Keller und sonstigen bequemen Zubehör, im Hintergebäuden zu vermietben. Das Nähere hierüber ist in Nr. 882 am Roßplaze zu erfahren.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 290, ist ein Familien-Logis zu Michaelis zu vermietben, und das Nähere parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Familien-Logis in der Stadt, 1ste Etage, vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör für 90 Thlr., ist zu Michaelis zu vermietben; durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

Zu vermietben ist zu Michaeli im Brühl Nr. 702, neben der Heurwaage, die 2te Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, kann aber auch jetzt bezogen werden. Nähere Auskunft in der 1ten Etage daselbst.

Reisegelegenheit. Ein Lohnkutscher, welcher den 10. oder 11. Juli von hier nach Frankfurt a. M., in die Schweiz und nach Italien zurückfährt, kann noch Reisegeellschaft mitnehmen. Näheres im Birnbaum Nr. 346.

Einladung. Zum Oberon, König der Eisen-Schießen, welches Montags, den 9. d. M. gehalten wird, ladet alle seine Freunde und Gönner ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch
J. G. Pötsch, in den 3 Mühren.

Einladung. Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich künftigen Sonntag, den 8. Juli, mein erstes Kirschfest halten werde, wobei ich auf vieles Begehren, das vor vier Jahren mit vielem Beifall hier gehabte Ritterstechen veranstaltet habe, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet
Schreyer, Pächter des Kirschbergs vor Mückern.

Dankfagung. Auf meine in Nr. 95. der Leipz. pol. Zeit. u. Nr. 112. 115. 124. des Leipz. Tageblatts ausgesprochene Bitte für die Abgebrannten in B a u g e n sind mir nachstehende milde Gaben anvertraut worden:

56 Thlr. 4 Gr. gesammelt in der Gesellschaft Erholung im weißen Roß auf dem Brühl durch den Unterzeichneten; 4 Thlr. 12 Gr. ebendasselbst gesammelt durch Hrn. Thomas, wozu beitragen: A. K. 16 Gr.; J. K. 1 Thlr.; S. S. 8 Gr.; B. aus E. 8 Gr.; H. a. M. 12 Gr.; S. aus M. 8 Gr.; L. aus M. 8 Gr.; F. aus H. 1 Thlr.

20 Thlr. gesammelt in der Gesellschaft der Vier und Zwanziger von dem Hrn. Opersänger Fischer; 16 Thlr. 2 Gr. 7 Pf. von den Hrn. Mitgliedern der sämtlichen hiesigen Buchdruckereien; 15 Thlr. 8 Gr. in dem Mädcheninstitute der Madame H a g e r, gesammelt durch den Hrn. Gesanglehrer Michler; 5 Thlr. 8 Gr. gesammelt durch den Hrn. Stud. jur. Dertel unter seinen Freunden; 5 Thlr. mit dem Zeichen C. U. eingeschickt durch den Herrn D. Schellwich; 3 Thlr. von dem Hrn. D. Thiele; 3 Thlr. von dem Herrn Zimmerstr. Wieting; 2 Thlr. 20 Gr.